

## THEMA—Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

### GOLDENER TEXT: Psalm 34 : 4

„Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und rettete mich aus allen meinen Ängsten.“

### WECHSELSEITIGES LESEN:

**Jesaja 41: 10, 11**

**Jeremia 30 : 11, 15, 17**

**Jeremia 33 : 3, 6**

10. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
11. Sieh, sie sollen zu Spott und zuschanden werden alle, die dir feindlich gesinnt sind; sie sollen werden wie nichts und die Leute, die mit dir hadern sollen umkommen.
11. Denn ich bin bei dir sagt der Herr, um dir zu helfen.
15. Was schriest du über deinen Zerbruch?
17. Aber dich will ich wieder gesund machen und deine Wunden heilen, sagt der Herr.
3. Ruf mich an, dann werde ich dir antworten und werde dir große und gewaltige Dinge mitteilen, die du nicht weißt.
6. Sieh, ich will sie heilen und gesund machen und will ihnen Frieden und Treue in Fülle gewähren.

### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### DIE BIBEL

##### 1. Römer 13: 1

1 Jeder sei der Obrigkeit untertan, denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott.

##### 2. Jesaja 43: 1-3, 5, 6, 10, 11

- 1 Und nun sagt der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
- 2 Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, damit dich die Ströme nicht überfluten; und wenn du im Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.
- 3 Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige in Israel, dein Erlöser.
- 5 So fürchte dich nun nicht; denn ich bin bei dir. Ich will deine Nachkommen von Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln,
- 6 und will zum Norden sagen: Gib her! und zum Süden: Halt nicht zurück! Bring meine Söhne von Fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,

## Seite 2

10 Ihr seid meine Zeugen, sagte der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr wisst und mir glaubt und versteht, dass ich es bin. Vor mir war kein Gott gemacht, so wird auch nach mir keiner sein.

11 Ich, ich bin der Herr, und außer mir gibt es keinen Erlöser.

### 3. Matthäus 9: 35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium im Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

### 4. Lukas 5 : 17-25

17 Da geschah es eines Tages, dass er lehrte; und es saßen da Pharisäer und Gesetzeslehrer, die aus allen Dörfern in Galiläa und Judäa und von Jerusalem gekommen waren. Und die Kraft des Herrn war da, um sie zu heilen.

18 Und sieh, Männer brachten einen Menschen auf einer Matte, der war gelähmt; und sie versuchten ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen.

19 Und weil sie wegen der Menschenmenge nicht wussten auf welchem Weg sie ihn hineinbringen konnten, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel mit der Matte hinab mitten unter sie vor Jesus.

20 Und als er ihren Glauben sah, sagte er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.

21 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an zu überlegen und sagten: Wer ist dieser, dass er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?

22 Weil aber Jesus ihre Gedanken bemerkte, antwortete er ihnen:

Was denkt ihr in euren Herzen?

23 Was ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben oder zu sagen: steh auf und geh?

24 Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden auf Erden zu vergeben,- sagte er zum Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und geh nach Hause!

25 Und sofort stand er auf vor ihren Augen, hob die Matte auf, auf der er gelegen hatte, und ging heim in sein Haus und pries Gott.

### 5. Lukas 10 : 1-3, 19

1 Danach sonderte der Herr siebzig andere aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, wohin er kommen wollte,

2 und sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende.

3 Geht hin; seht, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe.

19 Seht, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Macht des Feindes; und nichts wird euch schaden.

### Seite 3

#### 6. Johannes 4 : 46-53

- 46 Und Jesus kam wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte.  
Und es wohnte ein königlicher Beamter in Kapernaum, dessen Sohn krank war.
- 47 Dieser hörte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa kam, ging hin zu ihm und bat ihn hinabzukommen und seinen Sohn zu heilen, denn er lag im Sterben.
- 48 Und Jesus sagte zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, glaubt ihr nicht.
- 49 Der königliche Beamte sagte zu ihm: Herr komm hinab, bevor mein Kind stirbt!
- 50 Jesus sagte zu ihm: Geh hin, dein Sohn lebt! Der Mann glaubte dem Wort, das Jesus ihm gesagt hatte und ging hin.
- 51 Und während er hinabging, begegneten ihm seine Knechte und berichteten ihm: Dein Kind lebt.
- 52 Da erfragte er von ihnen die Stunde, in der es besser mit ihm geworden war. Und sie sagten zu ihm: Gestern um die siebte Stunde verließ ihn das Fieber.
- 53 Da merkte der Vater, dass es die Stunde war in der Jesus ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebt! Und er wurde gläubig mit seinem ganzen Haus.

#### 7. Psalm 121: 1-8

- 1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen; woher wird mir Hilfe kommen?  
2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.  
3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet schläft nicht.  
4 Sieh, der Hüter Israels schlummert nicht.  
5 Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.  
6 damit dich weder am Tag die Sonne sticht, noch der Mond des Nachts.  
7 Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;  
8 der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch  
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 473: 7-12**

Das GOTT-Prinzip ist allgegenwärtig und allmächtig. GOTT ist überall, und nichts außer ihm ist gegenwärtig oder hat Macht. Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen und die alle Macht GOTT zuschreibt.

**2. 410: 14-21, 23-30**

Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein. Der Apostel Johannes sagt: „Furcht ist nicht in der LIEBE, sondern die vollendete LIEBE treibt die Furcht aus; ...Wer sich fürchtet, der ist noch nicht vollendet worden in der LIEBE.“ Hier haben wir eine eindeutige und inspirierte Verkündigung der Christlichen Wissenschaft.

Die Wissenschaft der mentalen Praxis lässt keinen Missbrauch zu. Selbstsucht kommt in der Praxis von WAHRHEIT oder der Christlichen Wissenschaft nicht vor. Wenn die mentale Praxis missbraucht oder in einer anderen Weise als zur Förderung rechten Denkens und Handelns angewandt wird, dann wird die Macht mental zu heilen abnehmen, bis dem Praktiker die heilende Fähigkeit völlig verloren geht. Die christlichwissenschaftliche Praxis beginnt mit Christi Grundton der Harmonie: „Fürchtet euch nicht!“

**3. 411: 20-9**

Weil GOTT alles ist, gibt es keinen Raum für Sein Ungleiches, GOTT, GEIST, allein hat alles erschaffen und nannte es gut. Somit ist das Böse, das dem Guten entgegengesetzt ist, unwirklich und kann nicht das Erzeugnis GOTTES sein. Ein Sünder kann keine Ermutigung aus der Tatsache empfangen, dass die Wissenschaft die Unwirklichkeit des Bösen demonstriert, denn der Sünder möchte eine Wirklichkeit aus der Sünde machen - er möchte das wirklich machen, was unwirklich ist, und so Zorn... für den Tag des Zorns aufhäufen. Er nimmt an einer Verschwörung gegen sich selbst teil - gegen sein eigenes Erwachen zu der schrecklichen Unwirklichkeit, durch die er getäuscht worden ist. Nur wer Sünde bereut und das Unwirkliche aufgibt, kann die Unwirklichkeit des Bösen völlig verstehen.

**4. 412: 13-2**

Die Macht der Christlichen Wissenschaft und der göttlichen LIEBE ist allmächtig. Sie ist tatsächlich ausreichend, um den Bann zu brechen und Krankheit, Sünde und Tod zu zerstören.

Um Krankheit zu verhindern und zu heilen, muss die Macht der WAHRHEIT, des göttlichen GEISTES, den Traum der materiellen Sinne zerstören. Wenn du durch Argumente heilen willst, stelle die Art des Leidens und dessen Namen fest und stelle deine mentale Verteidigung gegen das Physische auf. Argumentiere zunächst mental, nicht hörbar, dass der Patient keine Krankheit hat, und wähle die Argumente so, dass das Erscheinungsbild der Krankheit zerstört wird. Bestehe mental darauf, dass Harmonie die Tatsache und

Krankheit ein zeitlicher Traum ist. Vergewenwärtige dir die Gegenwart der Gesundheit und die Tatsache des harmonischen Seins, bis der Körper den normalen Zuständen von Gesundheit und Harmonie entspricht.

Wenn es sich um ein kleines Kind oder einen Säugling handelt, muss man dem Fall vor allem über das Denken der Eltern auf der zuvor genannten Grundlage der Christlichen Wissenschaft still oder hörbar entgegentreten. Der Wissenschaftler weiß, dass es keine Erbkrankheit geben kann, weil Materie nicht intelligent ist und keine gute oder böse Intelligenz auf den Menschen übertragen kann und GOTT, das einzige GEMÜT, keinen Schmerz in der Materie erzeugt.

**5. 414 : 26-5**

Bleib dir der Wahrheit des Seins bewusst, - dass der Mensch das Bild und Gleichnis GOTTES ist, in dem alles Sein schmerzlos und beständig ist. Denke daran, dass die Vollkommenheit des Menschen wirklich und unanfechtbar ist, wohingegen Unvollkommenheit verwerflich und unwirklich ist und nicht von der göttlichen LIEBE hervorgerufen wird.

Materie kann sich nicht entzünden. Entzündung ist Furcht, ein erregter Zustand der Sterblichen, der nicht normal ist. Das unsterbliche GEMÜT ist die einzige Ursache; deshalb ist Krankheit weder eine Ursache noch eine Wirkung. GEMÜT ist in dem Fall der ewige GOTT, das Gute. Sünde, Krankheit und Tod haben keine Grundlage in der WAHRHEIT.

**6. 418 : 12-15, 20-22, 26-32**

Es muss klar sein, dass Krankheit ebenso wenig die Wirklichkeit des Seins ist wie Sünde. Dieser sterbliche Traum von Krankheit, Sünde und Tod sollte durch die Christliche Wissenschaft aufhören....WAHRHEIT ist bejahend und verleiht Harmonie. Jede metaphysische Logik wird durch diese einfache Regel der WAHRHEIT inspiriert, die alle Wirklichkeit regiert.

Schließe bei deinen Bemühungen Irrtum zu zerstören sowohl moralische als auch physische Vorstellungen ein. Treibe Böses jeder Art aus. „Predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung.“ Sprich die Wahrheit zu jeder Form des Irrtums. Tumore, Geschwüre, Tuberkeln, Entzündung, Schmerz, deformierte Gelenke sind Schatten des Tagtraums, dunkle Bilder sterblichen Denkens, die vor dem Licht der WAHRHEIT fliehen.

**7. 427 : 13-25**

Der Tod ist nichts als eine andere Phase des Traums, dass das Dasein materiell sein kann. Nichts kann die Harmonie des Seins stören noch die Existenz des Menschen in der Wissenschaft beenden. Der Mensch ist nach einem Knochenbruch oder nach der Guillotiniierung des Körpers derselbe wie vorher. Wenn der Mensch den Tod niemals überwinden soll, warum sagt die Heilige Schrift dann: „Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod“? Der Tenor des Bibelwortes zeigt, dass wir den Sieg über den Tod in dem Verhältnis erlangen werden, wie wir Sünde überwinden. Die große Schwierigkeit liegt darin, dass wir nicht wissen, was GOTT ist. GOTT, LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE machen den Menschen unvergänglich. Das unsterbliche GEMÜT, das alles regiert, muss sowohl im sogenannten physischen Bereich als auch im geistigen als allerhaben anerkannt werden.

8. 393 : 8-15

GEMÜT ist Herr über die körperlichen Sinne und kann Krankheit, Sünde und Tod besiegen. Übe diese von GOTT gegebene Autorität aus. Ergreife Besitz von deinem Körper und regiere sein Empfinden und sein Tun. Erhebe dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht und nichts kann die dem Menschen göttliche verliehene Fähigkeit und Macht aufheben.

Seite 7

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

#### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

#### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der

Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

#### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**